

Ausgabe 41
Dezember 2022



Stadtsiedlung
Heilbronn

zu Hause

**Sonderthema Energie:
zusammen durch die Krise**

**Kostenlose Energieberatung
in Ihrer Wohnung**

- ✔ Willkommen in der Weststraße
- ✔ Kultstatus: Neujahrskonzert mit dem
Württembergischen Kammerorchester

EDITORIAL

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

auch wenn uns der Spätherbst in den vergangenen Wochen vielerorts noch eher angenehme Temperaturen beschert hat, steht der Winter vor der Tür und die Heizperiode hat bereits begonnen. Angesichts der aktuellen politischen Ereignisse bewegt uns alle ein Thema: die Energiekosten. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat dramatische Auswirkungen auf den Energiemarkt: Die Großhandelspreise und damit auch die Preise für Strom, Gas und Fernwärme sind stark gestiegen. Vor allem das Heizen wird deutlich teurer. Somit ist Energiesparen das Gebot der Stunde. Einerseits, um in der aktuellen Lage weniger Energie zu verbrauchen, andererseits, um Kosten zu sparen und das Klima zu schonen.

Uns ist bewusst, dass die aktuellen, nie da gewesenen Energiepreise die meisten Mieterinnen und Mieter vor große Herausforderungen stellen. Eine Anpassung Ihrer Vorauszahlung, die wir zum Teil bereits vorgenommen haben, hilft dabei, Kontrolle über Ihre Ausgaben zu behalten und die Kosten nicht bis zur Jahresrechnung auflaufen zu lassen. Wenn die finanzielle Belastung zu hoch wird, dann melden Sie sich bitte bei uns und wir bemühen uns, eine individuell passende Lösung zu finden.

Nehmen Sie auch unsere weiteren Angebote wahr: Seit Dezember veranstalten wir Vorträge zum Thema Energiesparen in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Heilbronn. Ebenfalls bieten wir Ihnen eine kostenlose Energieberatung in Ihrer Wohnung an. Achten Sie hierzu auf die Ankündigungen per Flyer und Aushängen in den Treppenhäusern. Auf unserer Homepage finden Sie eine Infoseite zum Thema Energiesparen mit vielen Tipps und mit unserem Heizkostenrechner. Mit diesem können Sie auf einen Blick sehen, wie sich das Energiesparen für Sie auszahlt.

Die Regierung hat in den letzten Monaten und Wochen eine Reihe von Soforthilfen für Haushalte erlassen – so übernimmt der Bund die Kosten für den Dezember-Abschlag für Gas und Wärme, die Gaspreisbremse sowie die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Gas wurde beschlossen. Leider ist die Umsetzung der Entlastungsmaßnahmen aufgrund der Kurzfristigkeit und der Komplexität nicht einfach – bitte haben Sie hier etwas Geduld. Sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen verlässlich sind, informieren wir Sie über das weitere Vorgehen.

Auch wir verstärken unsere Anstrengungen zur Verringerung des Energieverbrauchs. Im Rahmen unserer Klimastrategie investieren wir in die Dämmung sowie in moderne und effiziente Haustechnik, Blockheizkraftwerke und Fernwärmenetze, um Ihre Nebenkosten so niedrig wie möglich zu halten. Übrigens: Im November wird der letzte Ölkessel in unserem Bestand gegen eine neue Heizungsanlage ausgetauscht.

Auf einem anderen Gebiet lassen unsere Anstrengungen ebenfalls nicht nach: beim Errichten von bezahlbarem Wohnraum. Aktuell investieren wir in das größte Neubauprogramm unserer Unternehmensgeschichte – das neue Wohngebiet Hochgelegen neben dem SLK-Klinikum wächst Woche um Woche. Das ist in diesen Zeiten nicht ganz einfach, denn die Baupreise und Zinsen führen kontinuierlich nach oben. Hinzu kommt, dass derzeit weltweit die Lieferketten ins Stocken geraten sind.

Dennoch gelingt es uns, im kommenden Jahr den ersten Bauabschnitt im Hochgelegen mit über 190 Wohnungen fertigzustellen. Mit dieser positiven Nachricht möchte ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein hoffentlich friedliches Jahr 2023 wünschen!



Dominik Buchta, Geschäftsführer der
Stadtsiedlung Heilbronn GmbH



Fotos/Illustration: Dominik Buchta: fotomanufakt; Lampen: Irina Strelnikova/Shutterstock.com

Fotos: Hausordnung: Stadtsiedlung Heilbronn; Hochgelegen Montage: Paul Ott; Weststraße: Bernhard J. Latner

5

Energie sparen –
aber richtig!



15

Die Hausordnung:
für ein gutes
Miteinander



19

Kompakt Wohnen
im Hochgelegen

22

Willkommen in
der Weststraße



INHALT

Meine Stadtsiedlung

Sonderthema Energie:

Zusammen durch die Krise	4
Energie sparen – aber richtig!	5
Staatliche Hilfen	6
Was kann ich mit einer Kilowattstunde	7
Strom machen?	7
Alles eine Frage der Einstellung	8
Heizlüfter – das Klopapier der Gaskrise?	9

Rodelnde „Wäldmeister“ und 1.000 Sterne	10
Reise in die Vergangenheit	12
Hilfe und Solidarität für Geflüchtete	13
Neuer Standard: Wohnungen mit Internet, TV und Hörfunk	14
Die Hausordnung: für ein gutes Miteinander	15
Brandschutz im Treppenhaus	16
Kennen Sie schon unseren neuen Kollegen?	17

Unsere Projekte

Gut für's Stadtklima	18
Kompakt Wohnen im Hochgelegen	19
Zwei Neubauten legen die Basis für den Innovationspark KI	20
Wohnen im Magnolienhof	21
Willkommen in der Weststraße	22
Verstärkung gesucht!	23

Service

Kniffliges für helle Köpfe	24
Kultstatus: das Neujahrskonzert mit dem WKO	26
In Heilbronn ist was los!	27

Zusammen durch die Krise

Der Gaspreis ist aktuell so hoch wie nie zuvor. Die Entwicklung der vergangenen Monate zeigt uns, eine sichere Versorgung mit Energie ist zurzeit keine Selbstverständlichkeit mehr.

Als Vermieter bereiten wir uns bereits seit einiger Zeit auf die möglichen Probleme bei der Energieversorgung in der kalten Jahreszeit vor. Da wir nicht wissen, wie sich die Preise entwickeln, möchten wir an jeden Einzelnen appellieren, das eigene Verbrauchsverhalten zu prüfen und durch Einsparung die finanziellen Belastungen – zumindest zu einem Teil – zu begrenzen. Ihre Eigenverantwortung als Endverbraucher in Sachen Energiesparen ist jetzt sehr wichtig. Dabei soll es nicht darum gehen, massive Einschränkungen bezüglich der Lebensqualität in Kauf zu nehmen, sondern durch kleine, aber effektive Veränderungen im täglichen Verhalten die persönliche Energiebilanz zu optimieren.

Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen viele Tipps rund um das Thema Energiesparen zusammengestellt.

Der Krieg in der Ukraine, die Klimakrise, die Corona-Pandemie – die Häufung der aktuellen Krisen verlangt uns allen viel ab. Wir wissen um die Schwierigkeiten, aber wir sind auch zuversichtlich: Gemeinsam schaffen wir das und wir unterstützen Sie dabei!

Was erwartet Sie als unsere Mieterinnen und Mieter in der aktuellen Energiekrise? Stadtsiedlungs-Geschäftsführer Dominik Buchta beantwortet die wichtigsten Fragen.

Was kommt auf uns zu? Müssen wir im Winter frieren?

Dominik Buchta: Nein! Davon gehen wir nicht aus. Nach Angaben der Bundesregierung ist die Versorgungssicherheit zum jetzigen Zeitpunkt gewährleistet. Aber wir appellieren an alle unsere Mieterinnen und Mieter, umsichtig zu heizen und den Gasverbrauch so gut wie möglich zu reduzieren. Hier sollten wir alle Verantwortung zeigen und mitdenken und -handeln.

Was passiert, wenn das Gas knapp wird?

Dominik Buchta: Wenn das Gas knapp wird, werden private Haushalte vorrangig versorgt – so sieht es der „Notfallplan Gas für die Bundesrepublik Deutschland“ vor. Bestimmte Verbrauchergruppen sind gesetzlich besonders geschützt und möglichst bis zuletzt mit Gas zu versorgen. Dazu gehören u. a. Haushalte und soziale Einrichtungen.

Müssen wir mit erhöhten Nebenkosten rechnen?

Dominik Buchta: Die hohen Energiepreise werden sich bei den Heizkosten bemerkbar machen. Deshalb können Nebenkosten-nachzahlungen deutlich höher ausfallen als sonst. Vorsorgend haben wir bei den Vorauszahlungen bereits deutlich angepasst, um die gestiegenen Kosten abzufangen. Da die Preise auch im kommenden Jahr auf einem hohen Level bleiben, kann die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023, die Sie erst im Jahr 2024 erhalten, bei vielen zu hohen Nachzahlungen führen. Deshalb mein Rat: Zur Sicherheit Geld zurücklegen oder die Vorauszahlung auch zukünftig anpassen.

Wie unterstützt die Stadtsiedlung?

Dominik Buchta: Seit Dezember bieten wir Ihnen einen Vortrag sowie eine individuelle Energieberatung in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Heilbronn an. Wir informieren Sie mit Flyern, Aushängen und auf unsere Homepage zu den Terminen.

Ich kann meine Gas- und Stromkosten nicht zahlen – was soll ich tun?

Dominik Buchta: Bereits seit Beginn der Corona-Pandemie stehen wir unterstützend an der Seite unserer Mieterinnen und Mieter. Sollten Sie in Zahlungsschwierigkeiten geraten, kommen Sie auf uns zu. Melden Sie sich frühzeitig und stellen Sie auf keinen Fall die Mietzahlungen einfach ein. Scheuen Sie sich nicht, uns um Unterstützung zu bitten – wir finden eine Lösung! 💡

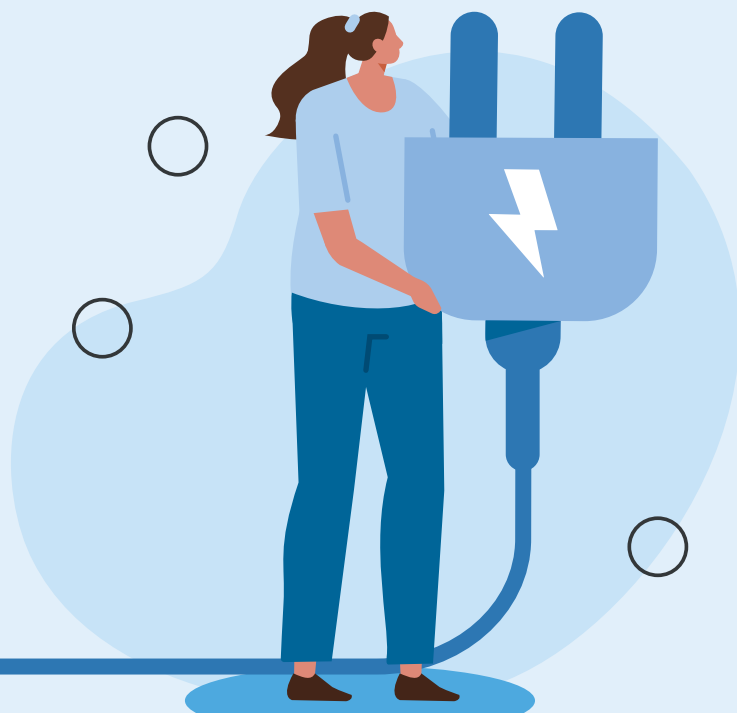


Illustration: Irina Strelnikova/Shutterstock.com

Illustration: Irina Strelnikova/Shutterstock.com

Energie sparen – aber richtig!

Wir können gemeinsam einen wertvollen Beitrag leisten – nutzen Sie dazu unsere kostenlosen Angebote.

1 Wir bieten allen unseren Mieterinnen und Mietern einen kostenlosen Vortrag zum Thema „Energiesparen in der Wohnung“ an. Der Vortrag gibt Antworten auf die Fragen: Wie kann ich meinen Stromverbrauch mit einfachsten Mitteln senken? Wie kann ich Heizkosten einsparen? Im Fokus stehen Maßnahmen, die kostengünstig sind und sich schnell umsetzen lassen. Sie erhalten hilfreiche Tipps und Informationen, wie Sie durch Ihr Nutzerverhalten Einfluss auf Ihren Strom- und Heizenergieverbrauch nehmen können und welche kleinen Investitionen dabei helfen können. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Heilbronn statt. Kommen Sie einfach vorbei!

Die Termine standen bei Redaktionsschluss der „zuhaus“ noch nicht fest. Bitte achten Sie aus diesem Grund auf Terminankündigungen in Ihrem Briefkasten, im Treppenhaus und auf unserer Homepage www.stadtsiedlung.de.

2 Zusätzlich bieten wir Ihnen eine kostenlose Energieberatung in Ihrer Wohnung durch eigens geschulte Mitarbeiter an. Dazu können Sie sich über die E-Mail-Adresse energieberatung@stadtsiedlung.de oder mit der unten stehenden Postkarte anmelden. 💡



Anmeldung zur individuellen Energieberatung in Ihrer Wohnung

Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)

Adresse

E-Mail

Mobil- oder Festnetznummer

Sie können diesen Abschnitt in der Geschäftsstelle (Urbanstraße 10) abgeben oder per Post schicken.

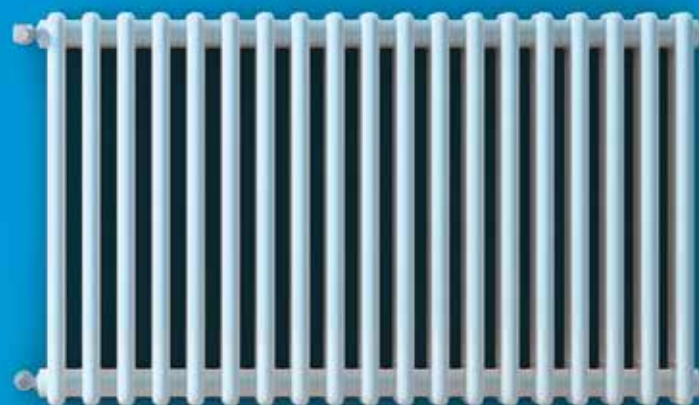
Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung melden wir uns bei Ihnen zur Terminabsprache.

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Energieberatung
Urbanstraße 10
74072 Heilbronn

Staatliche Hilfen



Für Menschen mit wenig Einkommen soll es mehr staatliche Hilfe geben.

Wohngeld

Ab dem 1. Januar 2023 soll das neue „Wohngeld plus“ mit deutlich höheren Zuschüssen zur Miete und einem stark erweiterten Empfängerkreis greifen. Statt bisher rund 180 Euro pro Monat sollen Berechtigte fast das Doppelte bekommen, nämlich rund 370 Euro pro Monat.

Drei Gruppen profitieren von der Wohngeldreform, die eine Wohngelderhöhung, eine dauerhafte Heizkosten- wie eine Klimakomponente und die Anpassung der Einkommensgrenzen vorsieht:

- ▶ Rund 600.000 Wohngeldhaushalte, die im Jahr 2023 auch ohne Anpassung Wohngeld bezogen hätten.
- ▶ Rund 1.040.000 Haushalte, deren Einkommen bislang die Grenzen für einen Wohngeldanspruch überschritten haben und die aufgrund der Wohngeldverbesserung im Jahr 2023 erstmals oder wieder mit Wohngeld bei den Wohnkosten entlastet werden.
- ▶ Rund 380.000 Haushalte, die zuvor Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII bezogen haben.

Heizkostenzuschuss

Finanziell schwächer gestellte Haushalte, die nicht Hartz-IV-berechtigt sind, sollen voraussichtlich schon im Winter einen weiteren Heizkostenzuschuss bekommen. Einen entsprechenden Gesetzentwurf zur Änderung des Heizkostenzuschussgesetzes und des Elften Buches Sozialgesetzbuch hat der Bundestag am 20. Oktober einstimmig beschlossen. Der Bundesrat hat den Änderungen am 28. Oktober zugestimmt.

Den Heizkostenzuschuss erhalten alle Empfänger von Wohngeld. Studenten und Azubis, die BAföG oder andere staatliche Unterstützung zur Ausbildung erhalten, profitieren von der neuen und höheren Finanzspritze, wenn sie im Zeitraum vom 1.9. bis 31.12. in mindestens einem Monat wohngeldberechtigt sind. ♦

Wer kann Wohngeld bekommen?

Das Wohngeld können grundsätzlich Mieter und Mieterinnen beantragen, die zwar keine Sozialleistungen beziehen, aber trotzdem wenig Geld zur Verfügung haben – die beispielsweise Mindestlohn verdienen oder eine Rente in vergleichbarer Höhe haben. Die Höhe des Wohngelds hängt auch von Miete, Haushaltsgröße und Wohnort ab.

Visualisierung/Illustrationen: Heizung: lucaalp/Shutterstock.com; Sparschwein: Yellow duck/Shutterstock; Geld: Irina Strelnikova/Shutterstock.com

Foto: iStock.com/aproth; Text: dpa

Was kann ich mit einer Kilowattstunde Strom machen?

Alle reden übers Energiesparen. Aber was genau sparen wir da eigentlich ein?

Angesichts der explodierenden Energiekosten wollen viele Menschen ihren Stromverbrauch reduzieren. Doch dazu müssten sie auch wissen, wie viel Strom der Haushalt eigentlich verbraucht. Die Menge Strom, die wir im Alltag verbrauchen, ist schwer greifbar, denn wir sehen sie nicht schwinden wie ein Paket Zucker oder eine Handvoll Tomaten. 2.000 Mal rasieren oder eine Stunde lang föhnen: Beide Tätigkeiten verbrauchen die gleiche Menge Strom. Solche Zahlen helfen beim Verständnis dafür, wo wir im Privaten Energie sparen können.

Die Kilowattstunde bildet die Basis für die Berechnung unseres Stromverbrauchs. Für die meisten von uns ein eher abstrakter Wert. Was man mit einer Kilowattstunde im Alltag ganz konkret machen kann, hat die HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung berechnet:

1 Kilowattstunde Strom reicht für:

- ▶ ungefähr 70 Tassen Kaffee
- ▶ ein Essen für vier Personen vom Elektroherd
- ▶ fast zwei Stunden mit einem 600-Watt-Staubsauger saugen
- ▶ rund 200 Geschirr- und Besteckteile im Geschirrspüler spülen
- ▶ etwa elf Kilogramm Wäsche in einem Eco-Programm mit 40 bis 60 °C waschen
- ▶ einen Kuchen backen
- ▶ etwa 130 Scheiben Brot tosten
- ▶ sich rund 2.000 Mal rasieren
- ▶ sich eine Stunde lang mit einem 1.000-Watt-Föhn die Haare frisieren
- ▶ rund eine halbe Stunde mit einem Dampfbügeleisen bügeln
- ▶ etwa 111 Stunden Licht einer LED-Lampe mit neun Watt Leistung
- ▶ rund zwölf Stunden fernsehen mit einem LED-Fernseher mit einer Bild diagonalen von 140 Zentimetern
- ▶ etwa fünf Stunden Playstation spielen ♦



Wissen Sie eigentlich, wie viel Strom Sie pro Jahr verbrauchen?

Durchschnittlich sind es pro Person 1.440 Kilowattstunden elektrische Energie im Jahr. Diese Zahl nimmt mit wachsender Haushaltsgröße ab, da man viele Geräte wie den Kühlschrank gemeinsam nutzt. Daher verbraucht ein Single-Haushalt im Bundesdurchschnitt etwa 1.900 Kilowattstunden Strom pro Jahr, ein Zwei-Personen-Haushalt rund 2.890 kWh, eine dreiköpfige Familie 3.720 kWh und ein Vier-Personen-Haushalt 4.085 kWh.



Alles eine Frage der Einstellung

Die Wohlfühltemperatur für das Wohnzimmer liegt bei etwa 20 °C und somit der Thermostateinstellung 3

Ein richtig eingestellter Heizungsthermostat hilft, Energie und Kosten zu sparen.

Wie man Heizkörper richtig einstellt, wissen allerdings nur die wenigsten. Dabei lassen sich hier effektiv Energie und damit Heizkosten einsparen – und trotzdem ist es bei richtiger Bedienung der Thermostate schön warm in der Wohnung.

Wird es schneller warm, wenn ich den Thermostat voll aufdrehe?

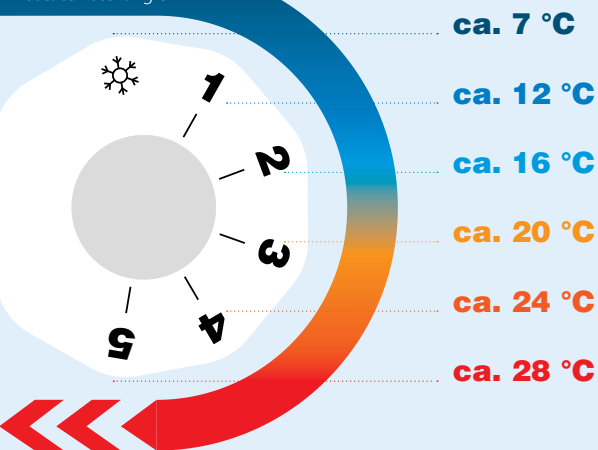
Falsch ist es, den Heizkörper voll aufzudrehen, um einen kalten Raum schnell aufzuwärmen. Das Ergebnis: Die Heizung läuft auf Hochtouren, der Raum wird wärmer als benötigt und dadurch unnötig Heizenergie verbraucht. Denn durch den aufgedrehten Thermostat wird lediglich die Zieltemperatur hochgeschraubt – manchmal auf viel zu warme 26 °C oder mehr.

So funktioniert ein Thermostat

Thermostate halten eine bestimmte Temperatur im Raum: Stellt man den Regler zum Beispiel auf die Stufe drei, bedeutet das normalerweise etwa 20 °C. Ist es im Raum kälter, öffnet sich das Ventil und der Heizkörper wird warm. Ist es wärmer, schließt das Ventil und der Heizkörper kühlt wieder ab. Es kann also auch bei aufgedrehtem Thermostat vorkommen, dass der Heizkörper kalt ist – wenn die eingestellte Temperatur erreicht oder überschritten ist.

Das bedeuten die Zahlen auf dem Heizkörperthermostat und für diese Räume passen sie

Um die gewünschte Temperatur richtig einstellen zu können, muss man die Skala und Stufeneinteilung auf dem Heizkörperthermostat kennen: Die Zahlenskala auf dem Therstatkopf dient nur zur Orientierung. Üblicherweise justieren die Hersteller die Thermostate so, dass mit der Einstellung „3“ eine Raumtemperatur um die 20 °C erreicht wird. Jede Stufe mehr entspricht etwa einer Temperaturerhöhung um 3 oder 4 °C – oder entsprechend 3 oder 4 °C weniger. ❖



Richtwerte für effizientes Heizen		
Raum	Temperatur	Thermostat-Stufe
Wohnzimmer	20 °C	3
Küche	18–20 °C	2–3
Bad	23 °C	3–4
Schlafzimmer	16–18 °C	2
Kinderzimmer	20–22 °C	3–4
Flur	16 °C	2
Arbeitszimmer	20–22 °C	3–4



Wichtiger Hinweis:

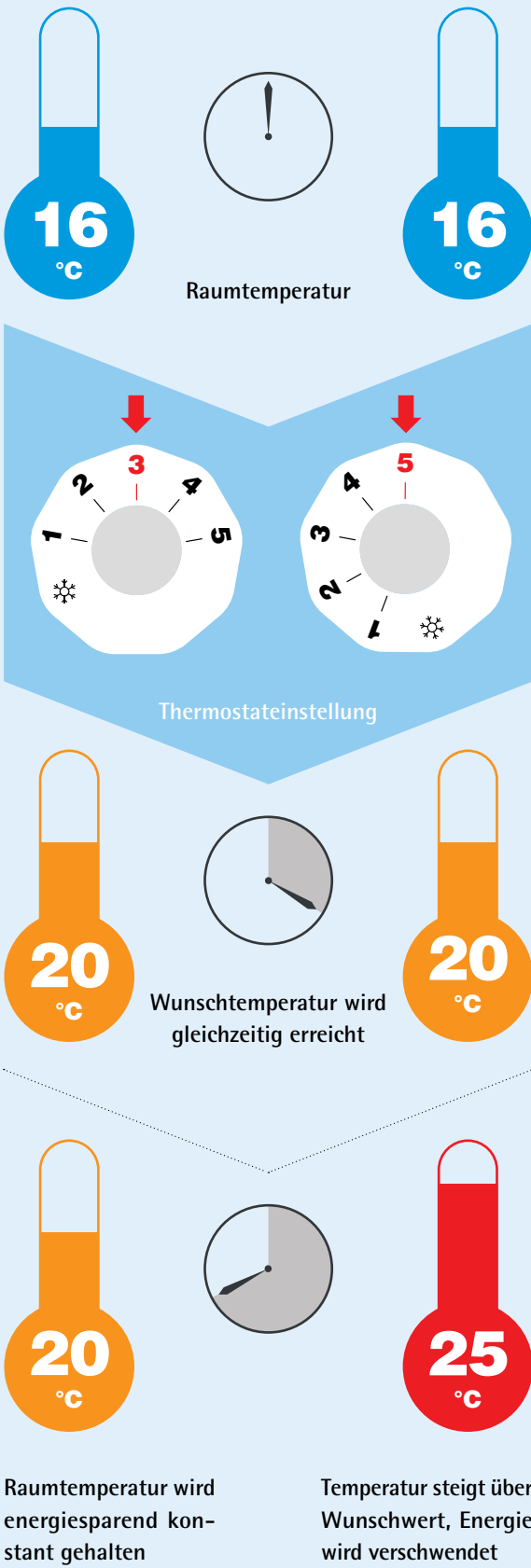
Bei einer Reduzierung der Raumtemperatur können Sie sparen. Hier gilt die Faustformel: Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C spart 6 % der Heizenergie ein. Stellen Sie die Heizung nicht ganz ab, damit Sie die Schimmelbildung vermeiden. Weniger als 16 °C sollte die Temperatur in keinem Raum betragen, um ein Auskühlen zu verhindern.

Foto: nikkyrok/Shutterstock.com

Logo Energiewechsel: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

So bedienen Sie Ihr Heizungsthermostat richtig

Mit der Einstellung am Thermostat legt man lediglich die Zieltemperatur für einen Raum fest. Schneller warm wird der Heizkörper bei höherer Stufe nicht.



Heizlüfter – das Klopapier der Gaskrise?

Der Absatz von Heizlüftern oder Radiatoren ist seit den Engpässen auf dem Gasmarkt rasant gestiegen.

Rund 650.000 Heizlüfter haben die Deutschen in diesem Jahr für den Winter gehamstert. Die Geräte sind in der Anschaffung günstig (ab 50 Euro) und sorgen schnell für Wärme. Doch lohnt sich der Kauf eines Heizlüfters?

Drei Infos dazu:

- Wer mit Heizlüftern heizt, muss tiefer in die Tasche greifen als beim Heizen mit Gas. Im Betrieb verbrauchen Heizlüfter sehr viel Strom. Bei 2 kW Verbrauch entstehen so Kosten von ca. 0,90 Euro pro Stunde bei einem durchschnittlichen Preis von 43,7 ct pro kWh (ZEAG, Stand 3.11.2022).
- Heizlüfter wärmen über die Luft – wie ein Föhn. Das subjektive Wärmeempfinden ist bei einem Heizlüfter daher niedriger. Man braucht also mehr Energie für eine angenehme Wärme.
- Zudem sind Heizlüfter laut und überhitzen im Dauerbetrieb leicht.

Fazit: Heizlüfter sind praktische Geräte, wenn nur für kurze Dauer Wärme benötigt wird. Mit Blick auf den Stromzähler ist es jedoch meist sinnvoller, einen Pullover mehr anzuziehen, als einen Heizlüfter lange laufen zu lassen. ❖

Jeder Beitrag zählt!

Die Stadtsiedlung unterstützt die Energiewechsel-Kampagne! Auf der Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erhalten Sie viele wertvolle Tipps zum Energiesparen: www.energiewechsel.de

80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR ENERGIEWECHSEL



Rodelnde „Wäldmeister“ und 1.000 Sterne

Rodel-Wäldmeisterschaften Schonach



Unterwegs mit Betty BBQ

Wer den Schwarzwald im Winter besucht, findet viele Möglichkeiten, seinen Aufenthalt abwechslungsreich zu gestalten.

Kurvenlage, Speed und etwas Mut: In Schonach werden am 5. Januar 2023 die ersten „Wäldmeister“ im Rodeln gesucht – an den Start gehen können Frauen und Männer ab 16 Jahren. Zunächst treten alle Rodel-Pilotinnen und -Piloten auf einem Slalom-Kurs allein gegen die Zeit an. Anschließend fahren die zeitschnellsten Teilnehmenden in Ausscheidungsläufen zu viert gegeneinander. Erst- und Zweitplatzierte ziehen dann in die nächste Runde ein, ehe im großen Finale die Entscheidung fällt. Besonderes Fahrkönnen wird nicht vorausgesetzt. Die Slalom-Strecke wird speziell für das Event gebaut und mit Flutlicht beleuchtet. Die Rodel werden gestellt, wer keinen Helm besitzt, kann vor Ort einen ausleihen. Mehr Infos und Tickets unter:

► www.hochschwarzwald.de

Weihnachts-City-Tour der besonderen Art

Wer in Freiburg unterwegs ist, wird schnell von ihrem Erscheinungsbild in den Bann gezogen: Die Bollenhut-tragende, über 185 cm große „Schwarzwald Drag Queen“ namens „Betty BBQ“ ist Entertainerin, Stadtführerin und selbsternannte „Schorlekönigin“. Ihr „Fummel“, ein an die Schwarzwälder Tracht angelehntes Dirndl mit Bollenhut, ist eine liebevolle Persiflage auf ihre Heimat, der sie sehr verbunden ist. In den Wintermonaten lohnt die Weihnachts-City-Tour „Kling, Glühwein, klingelingeling“ mit der Atmosphäre des vorweihnachtlichen Freiburgs als Kulisse und allerlei Erzählungen von den Wirren der Weihnachtszeit, inklusive Bowle oder Glühwein auf einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

► www.betty-bbq.de

Fotos: 1.000 Sterne: Hochschwarzwald Tourismus GmbH; Eisskulptur: Birgit-Cathrin Duval

Dorf der 1.000 Sterne

Von Mitte November 2022 bis Mitte Januar 2023 verwandelt sich Grafenhausen im südlichen Schwarzwald in das „Dorf der 1.000 Sterne“. Dafür sorgen auf Haselnussstöcke gesteckte Holzsterne in den Farben rot, gelb und natur. Sie bringen die Vorgärten und öffentlichen Plätze im übertragenen Sinne zum Glühen und sorgen für eine vorweihnachtliche Stimmung im Dorf. Handgefertigt werden sie ehrenamtlich von einer Gruppe engagierter Bürger mit Unterstützung des Bauhofs der Gemeinde. Während des Aktionszeitraums gibt es eine Vielzahl von kleineren „Sterne-Veranstaltungen“, bei denen die Sterne auch zu kaufen sind. Der Erlös wird einem wohltätigen Zweck zugeführt.

► www.grafenhausen.de/de/informieren/dorf-der-1000-sterne

Schneeskulpturen-Festival in Bernau

Mit einem besonderen Event lockt der Wintersportort Bernau in den südlichen Schwarzwald: Vom 2. bis 5. Februar 2023 ist mit mehreren Bildhauerteams das 6. Schwarzwälder Schneeskulpturen-Festival geplant. Erst sind es nur riesige Schneewürfel – im Laufe des Festivals werden daraus sehenswerte Skulpturen aus Eis: Mehrere Bildhauerteams gehen mit Spaten, Schaufeln und Schälleisen ans Werk, hauen und schmirgeln aus 3 x 3 x 3 Meter großen Schneeblöcken markante Kunstwerke heraus und verwandeln ein kleines Plateau mitten im Bernauer Skigebiet in eine große Freiluftwerkstatt.

► www.schneeskulpturen-schwarzwald.de ♦



Bunte Sterne für einen guten Zweck

Wenn aus Schnee Kunst wird



Fotos: Wäldmeisterschaft: Hochschwarzwald Tourismus GmbH; Betty: Fionn Grosse; Text: Schwarzwald Tourismus, www.schwarzwald-tourismus.info

Reise in die Vergangenheit

Stadtsiedlungs-Mieterinnen und -Mieter waren auf Tour durch Heilbronn.

Zitat



„Uns ist es ein Anliegen, dass Menschen mit schmalem Geldbeutel an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können.“

Michael Schanz,
Leiter des Bestandsmanagements



Fotos: Lina Bähr; Textgrundlage: Ulrike Bauer-Dörr

Voller Vorfreude auf die kommenden zwei Stunden steigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den roten Doppeldecker-Citybus ein. Dass es für viele Gäste eine Reise in die Vergangenheit werden wird, davon ist der Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins Kulturtafel, Richard Siemiatkowski-Werner, überzeugt: „Viele von Ihnen sind hier geboren und zur Schule gegangen. Sie haben hier vielleicht geheiratet und Ihr ganzes Leben in Heilbronn verbracht“, begrüßt er die Gäste. Er hoffe, dass die schönen und positiven Erinnerungen bei der Fahrt überwiegen mögen.

Von Busfahrer Thomas Keim lassen sie sich rund 30 Kilometer quer durch Heilbronn und hinauf auf den Wartberg chauffieren. Er bringt die überwiegend älteren Gäste zu mehreren Dutzend „Highlights“ von Heilbronn: WeinVilla und Trappensee, Wartberg und Genossenschaftskellerei, Botanischer Obstgarten und Experimenta, BUGA-Gelände und Bildungscampus. Bei einer kurzen Ausstiegspause auf dem Wartberg ist die 84-jährige Wally Schmitt ganz gerührt: „Ich könnte heulen, so sehr freue ich mich, dass ich hier mitfahren darf.“ Die Stadtsiedlungsmieterin lebt seit 62 Jahren in Heilbronn und ist mit ihrem Rollator nicht mehr so mobil wie früher. Wehmütig schaut sie hinunter auf die Stadt, die ihr zu Füßen liegt. Auch Thomas Matschke (58) genießt die Fahrt: „Ich hatte Glück und bekam einen der 70 Plätze im Bus.“

Bei den Teilnehmern der Rundfahrt handelt es nicht um Touristen, sondern um langjährige Einwohner der Käthchenstadt und Mieterinnen und Mieter der Stadtsiedlung. Möglich gemacht hat die Erinnerungstour durch Heilbronn die Kooperation der Stadtsiedlung mit der Kulturtafel. ♦

Die Kulturtafel Heilbronn e. V.

Der Verein hat seit Januar diesen Jahres knapp 400 Eintrittskarten an registrierte Gäste weitergegeben, die sich kulturelle Veranstaltungen sonst nicht leisten könnten. Die Karten waren für Konzerte für die Freilichtspiele in Schwäbisch Hall, für das Open-Air-Kino oder die Eppinger Gartenschau. Sie wurden entweder von den Veranstaltern oder Privatleuten gespendet oder mit Spenden zugekauft.

Der Verein freut sich über Spenden:
Kulturtafel Heilbronn e. V.
SPENDENKONTO
KREISSPARKASSE HEILBRONN
DE32 6205 0000 0000 0127 44 / HEISDE66XXX
www.kulturtafel-heilbronn.de

Fotos: Lina Bähr; Textgrundlage: Ulrike Bauer-Dörr

Hilfe und Solidarität für Geflüchtete

Spendenaktion der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtsiedlung für Menschen aus der Ukraine.

Als Ende Februar die ersten Meldungen und Bilder vom Krieg in der Ukraine um die Welt gingen, war der Schock bei vielen groß. Angesichts der prekären Lage der Menschen in der Ukraine und der Flüchtlinge, die ihre Heimat Hals über Kopf verlassen mussten, erfasste eine Welle der Hilfsbereitschaft die Menschen in vielen Ländern.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtsiedlung wollten helfen und so wurde kurzerhand eine Spendenaktion gestartet. Das Ergebnis: Nach zwei Wochen waren 1.830 Euro zusammengekommen. Diesen Betrag verdoppelte das Unternehmen, sodass insgesamt 3.660 Euro gespendet werden konnten. „Uns war wichtig, dass die Hilfe schnell und unbürokratisch dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Die Hilfsorganisationen wissen am besten Bescheid, was wo am dringendsten benötigt wird. Deshalb unterstützen wir die lokalen Initiativen in der Stadt“, so der Geschäftsführer der Stadtsiedlung, Dominik Buchta.



Die erste Spendenübergabe an Laura Rumig und Karl Friedrich Bretz vom Diakonischen Werk

Zitat



„Ich freue mich über die große Anteilnahme unserer Kolleginnen und Kollegen und die hohe Spendenbereitschaft. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten.“

Dominik Buchta, Geschäftsführer

Ein Teil der Summe geht an das Projekt Windel : Brücke, das geflüchtete Mütter mit Kleinkindern durch die Ausgabe von Windelpaketen nach ihrer Ankunft in Heilbronn solange unterstützt, bis die staatlichen Hilfen greifen. Der andere Teil der Spenden erhält die ARKUS gGmbH, bei der eine Sammelstation für Spenden eingerichtet wurde. Mit dem Geld werden Hilfsgütertransporte in die Ukraine durchgeführt. Ein ukrainischer Mitarbeiter fährt jedes zweite Wochenende an die ukrainisch-polnische Grenze und bringt die Spenden nach Przemyśl. Von dort aus werden die Spenden zu den Bedürftigen gebracht. ♦



Spendenübergabe an Mitarbeiterinnen der ARKUS gGmbH

Fotos: Lina Bähr



Der neue Standard ist beschlossene Sache

Neuer Standard: Wohnungen mit Internet, TV und Hörfunk

Ab dem kommenden Jahr gibt es keine Bereitstellungskosten mehr für Internet, Hörfunk- und Fernsehprogramme.

Aktuell wird die Mehrzahl unserer Wohnungen im Rahmen eines Versorgungsvertrags mit einem Netzbetreiber mit Internet, Fernseh- und Hörfunkprogrammen versorgt. Dieser Vertrag läuft zum Ende des Jahres aus. Gleichzeitig sorgt das modernisierte Telekommunikationsgesetz (TKG) für Veränderungen im Bereich mit Telekommunikationsdiensten. Hier ist es erklärtes Ziel der Bundesregierung, den Ausbau von schnellen und flächendeckenden Gigabitnetzen voranzutreiben.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadtsiedlung dazu entschlossen, dass die Multimedia-Versorgung zukünftig zum Ausstattungsstandard einer Wohnung gehört. Es handelt sich hierbei um eine Grundversorgung mit Internet, TV und Hörfunk. Das bedeutet, dass ab 2023 über 75 SD- und mehr als 27 HD-Sender frei empfangbar sind und kostenfrei zur Verfügung zu stehen.

Die Bewohner profitieren mit dem Vodafone-Angebot von schnellen, stabilen und preislich interessanten Internet- und Fernsehlösungen. Die Produktvielfalt im Vodafone-Netz bietet zusätzlich einen großen Spielraum an individuell zubuchbaren Optionen. Darüber hinaus steht es jedem Mieter frei, sich für einen anderen Anbieter und andere Produkte zu entscheiden.

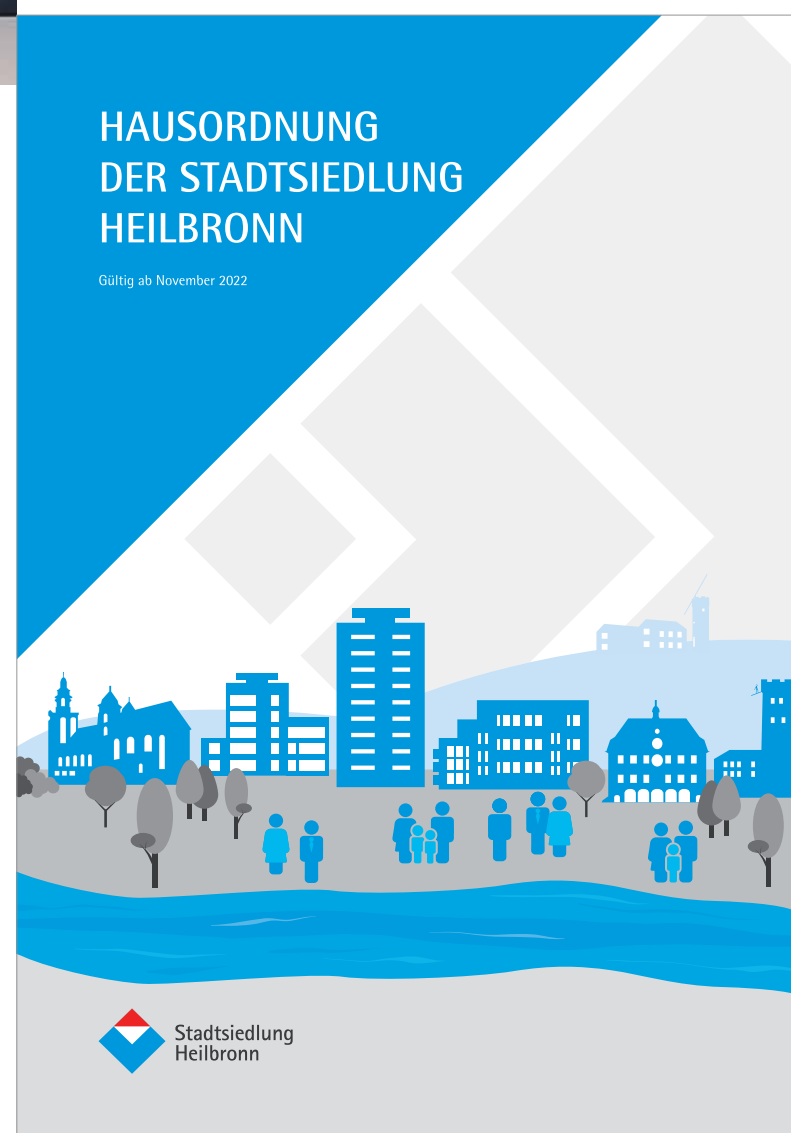
Kostenpflichtig zubuchbare Optionen:

➔ www.vodafone.de/privat/kombi-angebote.html ♦



Die Hausordnung: für ein gutes Miteinander

Funktionierende Nachbarschaften liegen uns am Herzen. Wir wollen, dass sich alle unsere Mieter wohlfühlen.



Foto/Illustration: Vertragsunterzeichnung: Lina Bähr; Fernseher: Makyz/Shutterstock.com; Hausordnung: Stadtsiedlung Heilbronn

Für ein gutes Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Nationen und Kulturen sind alle gemeinsam verantwortlich. Die Hausordnung und ihre Regeln helfen dabei. Sie ist eine unentbehrliche Grundlage und wertvolle Anleitung und wurde vor dem Hintergrund unserer langjährigen praktischen Erfahrung formuliert. Sie gilt für alle Häuser und Mieter gleichermaßen und berücksichtigt die Interessen der Bewohner und deren Familien, der gesamten Hausgemeinschaft und der Stadtsiedlung Heilbronn.

Aufgrund von Änderungen in der Rechtsprechung sowie gesellschaftlicher Entwicklungen wurde nach über 20 Jahren eine Anpassung unserer Hausordnung vorgenommen. Die Neufassung der Hausordnung gilt seit dem 1. November 2022 für alle Mietverhältnisse bei der Stadtsiedlung, unabhängig von dem Zeitpunkt Ihres Mietbeginns. Sie ist ein rechtsverbindlicher Bestandteil des Mietvertrags.

Mit dieser Ausgabe der Mieterzeitung finden Sie auch ein Exemplar der aktuellen Hausordnung in Ihrem Briefkasten. Bitte tauschen Sie diese gegen die bisherige Hausordnung Ihres Mietvertrags aus. ♦

Zitat



„Ein friedliches und entspanntes Zusammenleben gelingt, wenn sich alle an die Regeln halten.“

Michael Schanz,
Leiter des Bestandsmanagements



Manche Mieter nutzen das Treppenhaus als verlängerten Wohnraum.

Gerne wird dieser Bereich mit Deko, Pflanzen und Regalen verschönert. Auch Schuh-schränke werden dort oft aufgestellt.

Aber: Die wichtigste Aufgabe des Treppen-hauses besteht in seiner Funktion als Flucht- und Rettungsweg. Im Brandfall sind oft wenige Sekunden entscheidend. Deshalb gilt für Treppenhäuser grundsätz-lich: Schuhschränke und Dekorationen gehören in die Wohnung, Fahrräder in den Keller, damit der Aufgang im Notfall nicht zum Slalomparcours wird. Die Fluchtwege müssen frei und gut begehbar sein, denn wenn's brennt, ist das gemeinschaftliche Treppenhaus für Bewohnerinnen und Be-wohner oft der einzige Weg nach draußen bzw. für die Rettungskräfte nach drinnen.

Blumenvasen, Pflanzenkübel oder Kränze erweisen sich im Brandfall als sehr gefähr-lich – sie fangen schnell Feuer und entwi-ckeln einen dichten, schwarzen Rauch, der das Treppenhaus unpassierbar macht.

Fahrräder und andere Gegenstände kön-nen in Notsituationen zu gefährlichen Stolperfallen werden.

Ein Blick in die Hausordnung regelt die Nutzung der Gemeinschaftsflächen:

- ▶ **Abstellen von Fahrzeugen, Fahrrädern, Kinderwagen usw.:** Haus- und Hofeingänge, Treppen, Flure und Kellergänge sind Fluchtwege und müssen daher freigehalten werden.
- ▶ **Kinderwagen** dürfen **unter den Treppen** abgestellt werden, sofern dadurch **keine Gefahr** für Personen besteht und sich die Kinderwagen im **dauer-haften Gebrauch** befinden.
- ▶ Es ist **nicht gestattet**, **Fahrzeuge aller Art** auf **Gehwegen** und im **Keller** abzustellen. **Krafträder und Mopeds** dürfen darüber hinaus **nicht im Fahr-radraum** abgestellt oder in die **Wohnung** mitgenommen werden.
- ▶ Aus **Brandschutzgründen** ist das **Abstellen von Gegenständen** (z. B. Schu-he, Schuhregale, Pflanzen, Mülltüten, Sperrmüll etc.) in **Kellergängen, Ge-meinschaftsräumen, auf Dachböden, in Hausfluren, Laubengängen** und Treppenhäusern **nicht gestattet**. 💡



Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Die Stadtsiedlung appelliert an alle Mieterinnen und Mieter, sämtliche Gegenstände aus dem Treppenhaus zu entfernen. Im Rahmen der Ver-kehrssicherungskontrollen überprüfen unsere Hausmeister den Zustand der Treppenhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen auch in Bezug auf Brandlasten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Hausmeister Sie deshalb auffordern werden, sämtliche Gegenstände zu entfernen.

Illustrationen: Sicherheit: Stadtsiedlung Heilbronn; Schuhe: pkepicture/Shutterstock.com; Fahrrad: Bukavik/Shutterstock.com

Illustration: marks GmbH

Kennen Sie schon unseren neuen Kollegen?

Haben Sie ihn schon entdeckt? Ein Tipp: Schauen Sie auf unserer Homepage vorbei.

Seit Kurzem steht Ihnen auf unserer Homepage ein neuer Kollege als Ansprechpartner zur Verfügung. Und das 24 Stunden täglich, denn als Chatbot braucht er keinen Schlaf. Im Interview stellt Michael Schanz, Leiter des Be-standsmanagements, unseren neuen Service vor.

Wozu braucht die Stadtsiedlung einen Chatbot?

Michael Schanz: Bei uns gehen täglich sehr viele Routine-anfragen ein. Der Großteil dieser Anfragen sind einfache Standardfragen – man denke an verlorene Schlüssel, Fragen zur Schadensmeldung oder nach dem Ansprechpartner im Notfall. Hier macht ein virtueller Helfer oder Assistent als Kommunikationskanal, der diese Fragen automatisiert be-antworten kann, sehr viel Sinn. Einfach zu lösende Probleme können nun komplett über den Chatbot abgewickelt wer-den – und das rund um die Uhr. Das neue Kommunikations-instrument nimmt den Service-Mitarbeitern Standard-Auf-gaben ab und bietet ihnen somit mehr Zeit, sich persönlich auf individuelle Anliegen und komplexere Aufgaben konzen-trieren zu können. Darin sehen wir insgesamt die Mög-lichkeit, die Zufriedenheit unserer Mieter zu steigern.

Wie funktioniert der Chatbot?

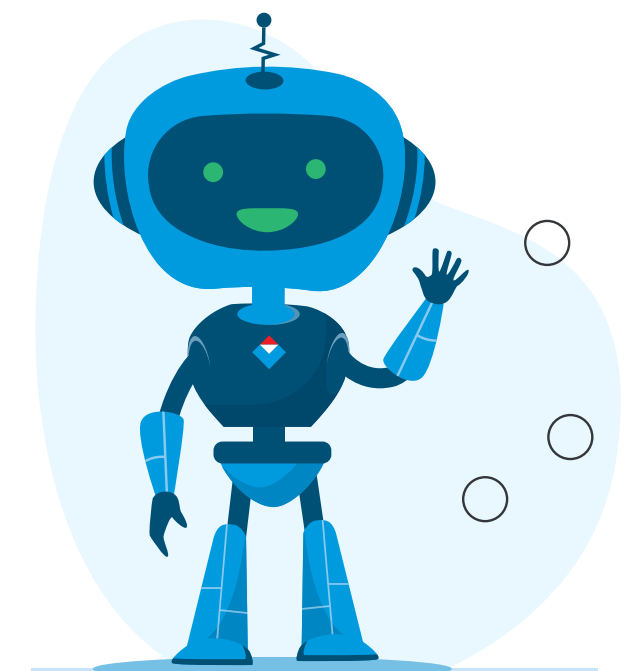
Michael Schanz: Aktuell sucht der Mieter sein Anliegen über ein Auswahlmenü aus und erhält in Sekundenschnelle eine Antwort durch den Chatbot.

Kann ich mit dem Chatbot reden?

Michael Schanz: Nein, das funktioniert leider noch nicht! Wir sind mit einer einfacheren Version gestartet, um zu testen, wie das Angebot angenommen wird. Theoretisch kann ein Chatbot zukünftig auch komplexere Anliegen bearbeiten und Prozesse, wie z. B. eine Schadensmeldung, auslösen. Aber so weit sind wir im Rahmen der Digitalisierung noch nicht.

Welche Vorteile bringt der Chatbot für die Mieterin-nen und Mieter?

Michael Schanz: Klare Vorteile sehen wir durch die 24/7-Erreichbarkeit über den Chatbot und den schnellen Kommunikationsweg. Wir können den Kunden da abholen, wo es für ihn von Vorteil ist. Eine vollwertige Alternative zum persönlichen Gespräch kann aber keine noch so gute Anwendung liefern. Deshalb ist der Bot nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zu den klassischen Eingangskanä-len Telefon und Post, die insbesondere von älteren Mietern noch immer hauptsächlich genutzt werden, zu verstehen. 💡



Was genau macht der Chatbot?

Der Begriff Chatbot setzt sich aus den Wörtern „Chat“ (engl. Unterhaltung) und „Roboter“ zusam-men. Es ist also eine Art Roboter, mit dem Sie kom-munizieren können. Der Stadtsiedlungs-Chatbot bietet schnell Antworten auf alle Standardfragen und unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitar-beiter im Kundenmanagement-Bereich.



So könnte der Klimawald in 20 Jahren aussehen

Gut für's Stadtklima

Am Südhang des Baugebiets entsteht der Klimawald.

Um den Bewohnerinnen und Bewohnern des neuen Stadtquartiers eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten, wurden die Grünanlagen im Hochgelegen in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten entwickelt. Einmalig ist dabei die Bepflanzung im südlichen Teil des Wohngebiets. Hier entsteht ein ganzer Wald. Über 30 verschiedene Baum- und Straucharten werden im kommenden Jahr für den sogenannten „Klimawald“ gepflanzt.

Der Klimawald ist kein Wald im herkömmlichen Sinne. Er ist weder natürlich gewachsen, noch wird er dauerhaft durch forstwirtschaftliche Eingriffe gesteuert. Er beherbergt Pflanzen, die durch die Speicherung von CO₂ dem Klimawandel entgegenwirken, und ist somit ein Beitrag im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Quartiers. In dem Wald werden nicht nur heimische Arten gepflanzt, sondern auch Arten, die als zukunftsstark in Hinblick auf den fortschreitenden Klimawandel gelten. Darunter zum Beispiel die Weiße Maulbeere, der Japanische Schnurbaum oder die Gleditschie. Auch Bäume wie der Eisenholzbaum, die sich aktuell noch in Tests zur Zukunftsfähigkeit befinden, sollen die Chance bekommen, sich in unseren Lagen zu beweisen. ♦

Visualisierung: Klimawald: asty studio; Entwurf Klimawald: bauer landschaftsarchitektur + stadtplanung



Komplett aus Holzmodulen gebaut



Die im Werk vorgefertigten Module werden vor Ort „gestapelt“



Visualisierung/Fotos: Hochgelegen: Expressiv GmbH; Baukran: Norman Radon; Montage: Paul Ott

Kompakt Wohnen im Hochgelegen

Ein Gebäude aus Holzmodulen bietet viel Platz auf wenig Raum.

Kleine Wohnungen sind gefragt: Im Hochgelegen kommt die Stadsiedlung diesem Trend nach und realisiert kompakte Wohneinheiten sowohl in den Punkthäusern als auch in den Riegelbauten. Bei der Entwicklung des neuen Quartiers Hochgelegen werden nicht nur verschiedene Wohnformen für eine soziale Durchmischung sorgen, sondern es sollen auch zukunftsweisende, nachhaltige Gebäude mit einer hohen Aufenthaltsqualität geschaffen werden.

Ein Gebäude sticht dabei besonders heraus: das Haus Nr. 5 am Manfred-Weinmann-Ring neben dem bestehenden Apartmenthaus. Hier werden 45 kleine Wohneinheiten errichtet. Die Wohnfläche der kompakten 2-Zimmer-Wohnungen liegen zwischen 25 und 54 m². Die Hälfte der Wohnungen steht Mietern mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung.

Neben den kompakten Grundrissen weist dieses Gebäude eine weitere Besonderheit auf: die modulare Holzbauweise. Hierbei werden seriell vorgefertigte Module aus Massivholz nach dem Baukastenprinzip auf der Baustelle zu Wohneinheiten kombiniert. Sämtliche Module werden mit kompletter Ausstattung (inklusive Dämmung, Fenster, Türen und den notwendigen Installationen) erstellt, geliefert und vor Ort nur noch aufeinander-gestapelt. Das Ergebnis sind moderne Räume mit vielen Vorteilen: Holz reguliert auf natürliche Weise das Raumklima, sorgt für gleichbleibende Luftfeuchtigkeit und schafft ein angenehmes Raumgefühl. ♦

Wohnberechtigungsschein

Öffentlich geförderte Wohnungen sind Wohnungen, die nur Personen mit begrenztem Einkommen zur Verfügung stehen. Um eine öffentlich geförderte Wohnung mieten zu können, ist ein sogenannter Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Planungs- und Baurechtsamt (Service-Center Bauen, Wohnen, Registratur)

Cäcilienstraße 4, 74072 Heilbronn

Telefon Bauen: 07131 56-3700

Telefon Wohnen: 07131 56-3170

Fax: 07131 56-3129

E-Mail: planung+baurecht@stadt-heilbronn.de

Zwei Neubauten legen die Basis für den Innovationspark KI

Die ersten Büroflächen sind bereits fertiggestellt.

Der erste Schritt für den Innovationspark KI im Wohlgelegen wurde mit dem Neubau W 10 gemacht. In dem viergeschossigen Bürogebäude und einem dazugehörigen dreigeschossigen Werkstatt- und Bürotrakt stehen 4.700 m² Mietfläche zur Verfügung. Davon hat die KI-Betreibergesellschaft rund 1.250 m² angemietet. Für ein weiteres Gebäude feierte der Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) im September die Grundsteinlegung zusammen mit geladenen Gästen aus Wirtschaft und Verwaltung. Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut waren dabei.

„Der Innovationspark Künstliche Intelligenz, der hier entsteht, ist als Leuchtturm ein zentraler Baustein in der KI-Strategie unseres Landes. Er soll das Land zu einem der führenden Forschungs- und Entwicklungsstandorte für anwendungsorientierte Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle im Bereich KI machen“, betonte Ministerpräsident Winfried Kretschmann in seiner Rede. Baden-Württemberg habe bereits im Jahr 2018 als erstes Bundesland in Deutschland eine KI-Strategie vorgelegt.

Oberbürgermeister Harry Mergel, Sprecher des Heilbronner Konsortiums, bezeichnete die Ansiedlung des Innovationsparks KI als Quantensprung in der Entwicklung der Stadt zur Wissensstadt und zum starken Zukunftsstandort. „Heilbronn wird zum Kraftzentrum für Baden-Württemberg. KI ist dabei ein wichtiger Baustein“, sagte er. Der Innovationspark gebe einen Schub für Start-ups, kleine, mittlere und auch große Unternehmen.

Und mit dem Neubau W 11 steht bereits das nächste Projekt für den Innovationspark KI in den Startlöchern. Die Bauarbeiten des zukünftigen viergeschossigen Gebäudes sind schon in vollem Gange. Mit einer Bruttogrundfläche von rund 10.000 m² und deutlich höheren Geschossebenen als die vorgelagerten Gebäude ist es das größte in dieser Reihe. Darüber hinaus wird es sich auch durch die auffällige Fassadenbegrünung und einen zentralen Haupteingang im Norden für das Besucher- und Schulungszentrum von den übrigen Gebäuden abheben. ♦

Zitat



„Der Innovationspark KI ist eine hervorragende Ergänzung für den Zukunftspark Wohlgelegen.“

Dominik Buchta, Geschäftsführer



So wird das neue Gebäude aussehen



Ministerpräsident Winfried Kretschmann (links) bei der Eröffnung des Innovationsparks KI

Nur noch wenige Wohnungen frei!



 **MAGNOLIENHOF**
WOHNEN IM HEILBRONNER SÜDEN

Wohnen im Magnolienhof

In der Heilbronner Happelstraße wird gebaut.

Mit dem „Magnolienhof“ wird die letzte städtebauliche Lücke auf dem Areal des ehemaligen Südbahnhofs geschlossen. Im Rahmen der Bauträgermaßnahme entstehen hier aktuell 62 Eigentumswohnungen in vier modernen Stadtvillen. 17 Wohnungen sind barrierefrei gestaltet.

Die Gebäude bilden einen ansprechenden Innenhof, der mit großzügigen Grünflächen als Treffpunkt für die Bewohner gestaltet wird. Die Größen der 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen reichen von 45 bis 111 m².

Alle Geschäfte des täglichen Bedarfs, Arztpraxen und die Heilbronner Innenstadt sind fußläufig zu erreichen. ♦



Mehr erfahren:

Alle weiteren Infos finden Sie unter:
www.stadtsiedlung.de/magnolienhof

Visualisierungen/Foto: W 11: SIN; Einweihung IPAI: Nico Kurth; Magnolienhof: cube Visualisierungen; Logo Magnolienhof: marks GmbH



Fotos: Fassade: Bernhard J. Lattner, Innenräume: Lina Bähr

Willkommen in der Weststraße

Im Sommer war Einzug der ersten Mieterinnen und Mieter.

Architektonisch ansprechend, so präsentiert sich das Stadthaus in der Weststraße. In direkter Nähe zum Bahnhof sind dort 28 Wohneinheiten und eine Tiefgarage entstanden. Die Hälfte der Wohnungen stand für Mieterinnen und Mieter mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung.



Ein schöner Empfang

Die geräumig angelegten Treppenhäuser sind hell und lichtdurchflutet.



Das Herzstück der Wohnung

Die Einbauküche gehört bei uns in jeder Neubauwohnung dazu.



Wo steht Ihr Fahrrad?

Der ebenerdige Fahrradraum ist die komfortabelste Lösung, ein Fahrrad zu parken.



Urbanes Parken

Das vollautomatische System erlaubt eine platzsparende Parkraumlösung.



Zeitgemäßes Design

Alle Badezimmer entsprechen unserem Standard und bieten wandhängende WCs, bodengleiche Duschen mit Echtglas und Sanitärkeramik in Markenqualität. ♦

KARRIERE BEI DER STADTSIEDLUNG HEILBRONN

Verstärkung gesucht!

Unsere Aufgaben wachsen stetig. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir bieten viele spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem interessanten und sinnstiftenden Umfeld.

Werden Sie Teil unseres Teams:

PROJEKTLLEITER (m/w/d)

BAUTECHNIKER (m/w/d)

OFFICE MANAGER (m/w/d)

Was wir Ihnen bieten

- › Eine langfristige berufliche Perspektive in einem krisensicheren Unternehmen
- › Innovative Projekte zur sozialen und nachhaltigen Stadtentwicklung
- › 37-Stunden-Woche, 30 Tage Jahresurlaub
- › Flexible Arbeitszeiten, lokal begrenztes Arbeitsgebiet
- › Einen modernen Arbeitsplatz im Zentrum von Heilbronn
- › Sehr gutes Betriebsklima
- › Umfangreiche Sozialleistungen
- › Eine tarifliche Vergütung mit attraktiven Zusatzleistungen
- › Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien
- › Die Bereitstellung von Fahrrädern und Poolautos für Dienstfahrten



Informieren &
bewerben über:

www.stadtsiedlung.de/karriere/



Kniffliges für helle Köpfe

Rätseln Sie mit und mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern! Unter den Einsendern, die uns das richtige Lösungswort genannt haben, verlosen wir fünf Klassik-Pakete des Württembergischen Kammerorchesters (40-Euro-Gutschein sowie eine CD).

Araberfürst		Ertrag, Gewinn	Segelkommando		Frauen-gestalt bei Lessing		Gestalt der Weih-nachtsge-schichte	männlicher Nach-komme	drei-eckige Dach-fläche		Gesamt-heit		Vorraum der Wohnung		Gedichte	Dring-lichkeits-vermerk
Wollsorte							Chefdiri-gent WKO (Nach-name)									
europ. Inselvolk	6				Abk.: Süd-südost				hand-warm				Kräusel-stoff		Meerriesse der ger-man. My-thologie	
					Brot-, Käseform		Vorsilbe: natur-nah, -be-lassen		erblicken							
Laub-baum (Mz.)	elasti-sches Material		span.-portug. Fürsten-name					13		Kenn-zeichen		niederdt.: Schilf, Röhricht				
griech. Vorsilbe: Erd...	5			Ober-leitungs-fahrzeug (Kw.)		Bildge-schichte						ohne Hunger		Gleich-klang im Vers		Sport-wette
								Mietauto		Geist, Witz				4		
Sicht, Panora-ma		Ab-schieds-gruß		Wasser-fahr-zeuge					12	Abk.: med.-techn. Assistent		Aperitif (Kw.)				
bay.-österr.: ein Liter Bier					Karten-spiel		Grazie, Liebreiz						Lebens-gemein-schaft		Tauf-zeuge	
			Ufer-mauer				Ort für die Holzung (Forstw.)		niederl. Violinist (André)		Ge-schwin-digkeit				9	behörd-liche Verfü-gung
Schwur	unnach-sichtig		Weih-nachts-symbol		ehem. franz. Präsident							zeitw. ausgetr. Flusslauf (engl.)		afrik. Gesell-schafts-reise		
Religi-onsge-mein-schaft					1	ungiftig, genieß-bar		langer schmaler Meeres-arm		seem.: Tauhalter am Schiff	11					
				Teil der Treppe						leihweise (auf ...)		erfri-schendes Getränk (Kw.)	griech.: Luft			
eigen-sinnig, starr-köpfig		kurz für: in das				Gebirge auf Kreta	Freuden-ausbruch						lediglich		Orchester in Heilbronn (Abk.)	
	3			Figur aus der "Sesam-straße"					japani-sche Insel					2		
Übervor-teilung im Lokal		schmalen Weg					Abk.: Rech-nungs-nummer					Pfusch-arbeit				8
Kfz.-Z.: Göttin-gen			7	Ab-schluss-kante		10			ruhm-voll							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				

Teilnahmebedingungen
Notieren Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels auf einer Postkarte. Geben Sie diese entweder persönlich am Empfang in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie sie an folgende Adresse: Stadtsiedlung Heilbronn GmbH, Abt. Unternehmenskommunikation, Urbanstraße 10, 74072 Heilbronn. Sie können uns das Lösungswort auch mailen: zuhause@stadtsiedlung.de. Mitmachen können alle Stadtsiedlungsmieterinnen und -mieter. Mitarbeitende der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten der Einsenderinnen und Einsender werden lediglich zur Durchführung des Gewinnspiels gespeichert. Sie werden nach Abschluss der Aktion gelöscht. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 14. April 2023

Foto: iStock.com/kyoshino; Rätsel: RateFUX 2022-626-002

Rätsel: RateFUX

Buchstabenlabyrinth

Ausgehend vom linken blauen Kästchen muss der Weg durch das Labyrinth entlang der gesuchten Antworten bis ins blaue Zielkästchen am rechten Rand gefunden werden. Der letzte Buchstabe von jedem Begriff dient dabei als Anfangsbuchstabe für seinen Nachfolger. Die Reihenfolge der Fragen entspricht nicht der Reihenfolge der Begriffe im Labyrinth – sie muss selbst herausgefunden werden.

U	C	F	T	A	N	I	N	E	S
A	H	U	K	T	N	Z	T	R	S
R	E	L	U	R	E	A	H	P	O
T	I	E	R	O	N	Y	E	S	M
S	L	G	R	A	Z	H	I	H	A
S	I	G	O	P	S	C	N	C	S
S	U	A	H	F	I	N	E	A	R
H	N	B	E	E	T	E	S	P	L
A	L	E	R	N	H	R	E	M	A
S	E	N	D	A	C	G	I	P	E

- Tag vor Weihnachten
- Frucht eines Nadelbaums
- Ital. Kaffeeautomat
- Erholungsstätte
- Liliengewächs
- Leuchtkörper mit niedrigem Stromverbrauch
- Birkengewächs
- Dessert
- Leierkasten

Sudoku

Fülle die leeren Felder mit den Zahlen 1–9 so auf, dass pro Reihe, Spalte und Quadrat (bestehend aus 9 Feldern) jede Zahl nur einmal vorkommt.

1							9	
5	2					7	3	6
4					8			5
		6	8					
2			7	6	5			
7					1	3		
	7		1		4	6		
				7				
						5		

Auflösung Buchstabenlabyrinth

S	E	N	D	A	C	G	I	P	E
H	N	B	E	E	T	E	S	P	L
S	U	A	H	F	I	N	E	A	R
S	I	G	O	P	S	C	N	C	S
S	L	G	R	A	Z	H	I	H	A
T	I	E	R	O	N	Y	E	S	M
R	E	L	U	R	E	A	H	P	O
A	H	U	K	T	N	Z	T	R	S
U	C	F	T	A	N	I	N	E	S

Auflösung Sudoku

3	2	5	7	8	6	1	4	9
1	4	6	9	2	3	7	8	5
2	8	9	4	5	1	6	3	7
6	1	8	5	9	2	7	3	4
7	9	2	3	4	8	6	1	5
5	2	1	8	3	9	7	4	6
9	3	7	2	6	1	4	8	5
4	6	3	7	2	5	1	9	8
8	5	1	6	4	7	9	2	3

Auflösung Suchbild



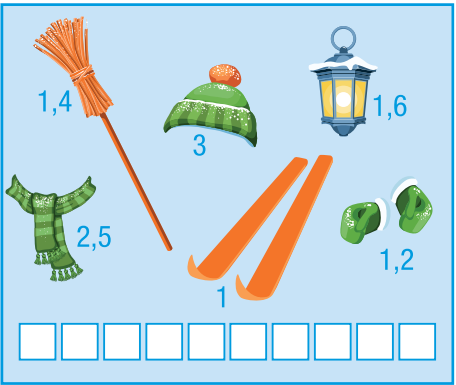
Auflösung Bildrätsel

SCHNEEBALL
gesucht
HANDSCHUHE
SCHAL
MUTZE
SKI
LATENE
BESSEN

Finde die 10 Unterschiede



Die vorgegebenen Buchstaben der Bilder ergeben einen Winterbegriff



Die Gewinnerinnen und Gewinner unseres Rätsels der letzten Ausgabe wurden schriftlich benachrichtigt. Wir gratulieren herzlich!



Fotos: WKO: Nikolaj Lund; Trio: Ralph Steckelbach

Kultstatus: das Neujahrskonzert mit dem WKO

Begrüßen Sie mit dem Württembergischen Kammerorchester das neue Jahr.

Was Wien hat, darf in Heilbronn nicht fehlen: ein kultiges Neujahrskonzert. Doch während die weltberühmte Konkurrenz traditionell Johann Strauß und Wiener Walzer präsentiert, geht das Württembergische Kammerorchester Heilbronn eigene, freilich nicht minder unterhaltsame Wege. Bei der 2023er-Ausgabe im Konzert- und Kongresszentrum Harmonie geht der musikalische Blick gen Osten: Neben Filmmusik-Ausschnitten von Dmitri Schostakowitsch kann man Bekanntschaft machen mit dem Klavierkonzert des „russischen Gershwin“ Nikolai Kapustin, bei dem man oft nicht weiß, ob man jetzt in einem Jazz- oder einem Klassik-Konzert sitzt. Höhepunkt des Programms ist eines der populärsten Orchesterstücke überhaupt: die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky. Diesmal allerdings erscheint das Werk in ungewohntem Gewand, nämlich als faszinierendes Remake für Jazztrio und Orchester. So viel lässt sich vorhersagen: Beifallsstürme sind vorprogrammiert!

Für dieses Programm konnte das WKO den international gefeierten Pianisten Frank Dupree gewinnen, der schon bei der Heilbronner BUGA 2019 begeisterte. Und auch ein Special Guest fehlt nicht: der Heilbronner Stadtschreiber Alexander Estis.

Lassen Sie sich von diesem Abend mit seiner Mischung aus Klassik und Jazz begeistern. Karten gibt es online bei Reservix oder bei den bekannten Heilbronner Vorverkaufsstellen. 💎

Wer schnell ist, den belohnt das Leben

Für ein Last-Minute-Weihnachtspräsent: Die ersten 20 Leserinnen und Leser der „zuhaus“, die ein Ticket zum Neujahrskonzert 2023 bestellen, haben die Chance auf 3 x 2 Freikarten oder 20 % Rabatt auf ihre Ticketbestellung!

Melden Sie sich bitte hierzu zwischen dem 19. und 21. Dezember 2022 unter:

E-Mail: kommunikation@wko-heilbronn.de mit dem Stichwort: „Tickets NJK Stadtsiedlung“

Lust auf mehr Konzerte?

Hier geht es zu unseren Angeboten für 2023:



www.wko-heilbronn.de/tickets-abos/unsere-weihnachtspaeckchen/

In Heilbronn ist was los!

Heilbronn bietet eine breite kulturelle Vielfalt – ob für Jung oder Alt und für jeden Geschmack.

Hier sehen Sie einen kleinen Auszug an Veranstaltungen, auf die Sie sich dieses Jahr freuen können. Den gesamten Veranstaltungskalender mit vielen weiteren interessanten Events finden Sie unter:

www.heilbronn.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungs-kalender.html 💎

► HEILBRONNER PFERDEMARKT

25.–27.02.2023

Auf dem Krämermarkt rund um das Konzert- und Kongresszentrum Harmonie kann an rund 400 Ständen wieder Schönes, Skurriles und Praktisches entdeckt werden. Am Trappensee werden am Wochenende Pferde und Ponys prämiert. Hier zeigt der Heilbronner Reiterverein am Sonntag seine beliebte Reitshow.

► MAGIE DER STIMMEN MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

02.04.2023

Auf vier Bühnen präsentieren sich ca. 30 Chöre. Singen und klatschen Sie mit oder lassen Sie sich einfach von der Magie und der besonderen Stimmung dieses Events verzaubern. Dazu öffnen auch die Geschäfte und laden zum entspannten Einkaufen ein.

► HEILBRONNER TROLLINGER MARATHON

06.–07.05.2023

Auf zwei anspruchsvollen Strecken führen der Marathon und der Halbmarathon die über 6.000 Läufer und Läuferinnen durch eine wunderschöne Weinberglandschaft mit Start und Ziel in Heilbronn. Walker und Nordic Walker können den Halbmarathon mitlaufen.

www.trollinger-marathon.de

► ITALIENISCHER MARKT

01.–03.06.2023

► HEILBRONNER LICHTERFEST

23.–25.06.2023



Meinhard „Obi“ Jenne



Jakob Krupp



Frank Dupree

Alles aktuell?

Vor Kurzem hat sich die E-Mail-Adresse oder die Handy-Nummer geändert – aber Sie haben Ihre neuen Kontaktdaten nicht an uns weitergegeben? Am besten können wir mit Ihnen kommunizieren, wenn wir wissen, wie wir Sie erreichen. Helfen Sie uns, indem Sie uns Ihre aktuellen Kontaktdaten mitteilen.

Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)

Adresse

E-Mail

Telefon

Handy-Nummer

Sie können diesen Abschnitt in der Geschäftsstelle (Urbanstraße 10) abgeben oder per Post schicken. Sie können uns Ihre Kontaktdaten auch an info@stadtsiedlung.de mailen oder uns einfach anrufen (07131 6257-0).

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Urbanstraße 10
74072 Heilbronn

Unsere Geschäftsstelle
bleibt in der Zeit vom
7.12.2022 bis 5.1.2023
geschlossen. Es gibt in dieser
Zeit keine Sprechstunden für
Mieter und Mietinteressenten.
Die Zentrale ist besetzt.

Wichtige Rufnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei	07131 1041
DRK-Krankentransporte	19222
Heilbronn Marketing GmbH, Tourist-Information	07131 562265
Stadtverwaltung	07131 560
Landratsamt	07131 9940
SLK-Kliniken Heilbronn GmbH	07131 490
Telefonseelsorge	0800 1110111
Deutsche Bahn AG, Auskunft	0180 6996633
ADAC-Geschäftsstelle	0800 510112
Taxizentrale Heilbronn	07131 58555
Heilbronner Verkehrsverbund	07131 888860

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihre Beiträge und Zuschriften. Ihre Anregungen sind eine wichtige Quelle, um unser Mietermagazin interessanter zu machen. Also zögern Sie nicht, uns zu schreiben. Bei Veröffentlichung behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.

► Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 15. März 2023.

► Impressum

Herausgeber:



Stadtsiedlung
Heilbronn



H I N Heilbronn

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Urbanstraße 10, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131 6257-0, Fax: 07131 6257-11
E-Mail: info@stadtsiedlung.de
www.stadtsiedlung.de

Zur leichten Lesbarkeit unserer Texte verzichten wir teilweise auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung und schreiben personenbezogene Hauptwörter manchmal nur in der männlichen Form. Dies ist als neutrale Formulierung gemeint, mit der wir ohne jegliche Diskriminierung alle Menschen gleichermaßen ansprechen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Redaktion:

Ute Ecker-Offenhäuser
Telefon: 07131 6257-0, Fax: 07131 6257-11
E-Mail: redaktion@stadtsiedlung.de

Gestaltung:

WERTMACHER® Werbeagentur GmbH, Böblingen

Druck:

Kreativ Druck und Medienagentur GmbH
Memellandstraße 2, 24537 Neumünster, 04321-6900261

Die **zuhause** erscheint zweimal im Jahr,
jeweils zum Ende des Halbjahres.



Das Papier für die **zuhause** ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.